

Ergebnisse der 6. GKJR-Umfrage zur Weiterbildungs- und Versorgungssituation in der Kinder- und Jugendrheumatologie in Deutschland

Auch in diesem Jahr wurden im Juni und Juli 2016 erneut kinderrheumatologische Einrichtungen in Deutschland, an denen mindestens ein Mitglied der GKJR tätig ist, um ihre Teilnahme an der Online-Umfrage gebeten. Von den 112 angeschriebenen Mitgliedern/Einrichtungen beantworteten die Fragen zur Weiterbildungssituation und zu Versorgungsangeboten insgesamt 58%. Unter den 68 teilnehmenden Einrichtungen befanden sich 54 Kliniken und 14 niedergelassene Pädiater.

Kinderrheumatologische Qualifikationen in den Einrichtungen

Laut den Angaben der Teilnehmer verfügten 42 Einrichtungen über eine volle oder Teilermächtigung zur Zusatzweiterbildung Kinder- und Jugendrheumatologie. In den teilnehmenden Einrichtungen waren zum Befragungszeitpunkt insgesamt 102 zertifizierte Kinder- und Jugendrheumatologen tätig. Jede dritte Einrichtung verfügte über mehr als

einen Kinderrheumatologen. Zahlen der Bundesärztekammer gehen von 164 Kinderärzten mit Zusatzweiterbildung Kinder- und Jugendrheumatologie aus, von denen 125 in Kliniken und 30 im niedergelassenen Bereich (Stand: 31.12.2015) tätig waren. Zwei- und vierzig Kinder- und Jugendärzte befanden sich in der Ausbildung zum Kinder- und Jugendrheumatologen (▶ Abb. 1).

Sprechstunden in den Kinderrheumaambulanzen

Fast ein Drittel der Ambulanzen (29%) bot täglich eine Sprechstunde an, womit die Anzahl der Sprechstundentage pro Woche im Vergleich zu den Vorjahren konstant blieb. Die mittlere Sprechstundenzahl lag bei 21 Stunden und nimmt seit 2011 (12 Stunden) kontinuierlich zu.

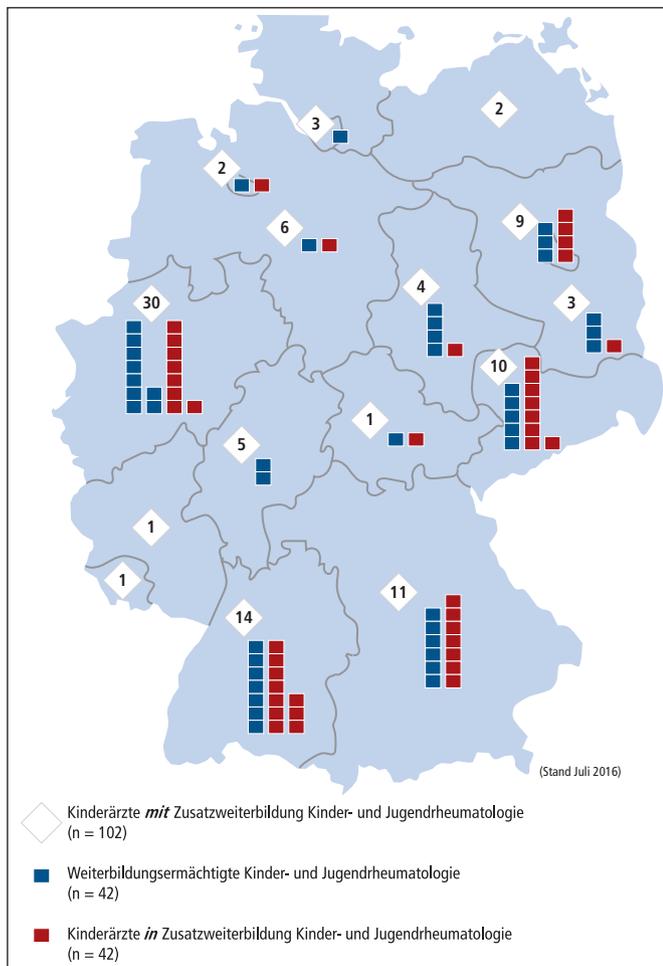


Abb. 1 Kinderrheumatologische Qualifikationen nach Bundesländern

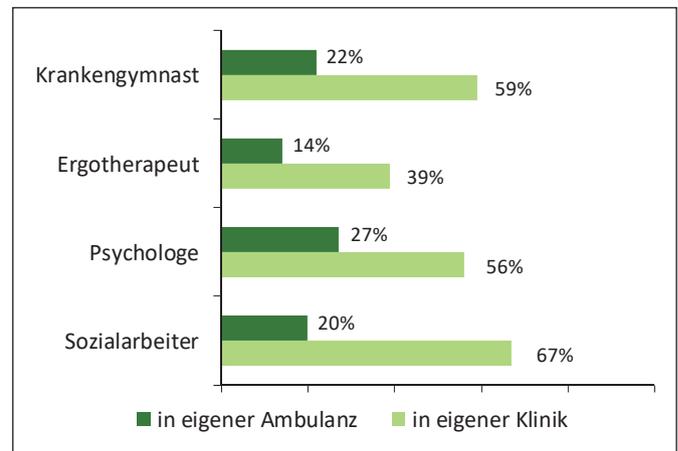


Abb. 2 Fachgruppen in den Kinder- und Jugendrheumaambulanzen

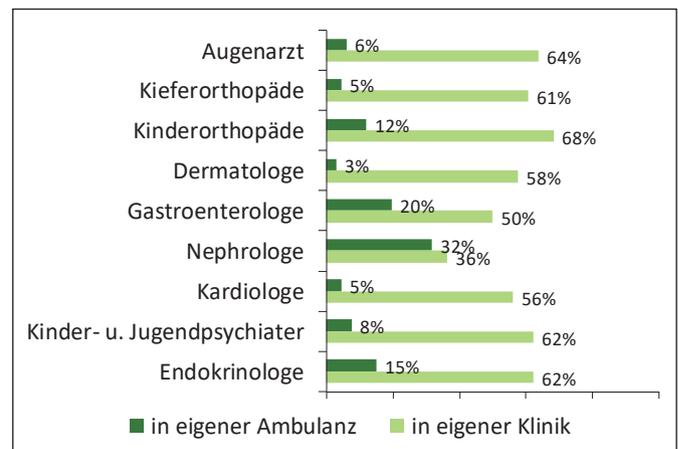


Abb. 3 Fachkollegen in den Kinder- und Jugendrheumaambulanzen

Fachgruppen und -kollegen in den Kinderrheumaambulanzen

In ► Abbildung 2 und ► Abbildung 3 zeigt sich die inzwischen recht breite Auf-

stellung von ergänzenden medizinischen Disziplinen. Demnach stand an jeder vierten Kinderrheumaambulanz ein Psychologe und an jeder fünften ein Krankengymnast bzw. Sozialarbeiter zur Verfügung.

Gabriele Berg, Berlin

Kontaktadresse

Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

Geschäftsstelle
c/o Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ), Programmbereich Epidemiologie
Frau Gabriele Berg
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Tel.: 030/28 460-743, Fax: 030/28 460-744
E-Mail: gabriele.berg@drfz.de

Nachruf für Professor Dr. med. Otto Schofer

Mit großer Betroffenheit haben wir im Oktober vom Unfalltod unseres langjährigen Kollegen und Gründungsmitglieds unserer Fachgesellschaft Professor Dr. med. **Otto Schofer** Kenntnis genommen. Professor Schofer leitete bis zu seinem Ruhestand im Juli 2015 22 Jahre die Kinderklinik im Marienhausklinik Kohlhof in Neunkirchen. Mit ihm verlieren wir einen kompetenten, klugen und erfahrenen Arzt, der sich nicht nur durch große Fach-

lichkeit, sondern auch ein hohes Maß an Empathie für seine Patienten und deren Eltern ausgezeichnet hat. Sein Leben war Begeisterung für seinen Beruf.

Wir trauern um einen außergewöhnlichen Menschen und einen hochgeschätzten Kollegen. Wir werden ihn in sehr guter und dankbarer Erinnerung bewahren.

Michael Borte,
im Namen des Vorstandes der GKJR

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Prof. Dr. Kirsten Minden, Universitätsmedizin Berlin – Charité Campus Virchow und Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin; Martina Niewerth, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin

Anzeige

FKS Versandbuchhandlung
FKS00022929_38457
9594.pdf